

ZEPPELIN STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00121	Ausfertigungen: Fachamt OB-Büro,
Dienststelle: Fachamt OB-Büro Aktenzeichen:	13.04.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Würdigung 100. Todestag Ferdinand Graf von Zeppelin: Programmplanung				
Anlage: Anlage 1: Ottmar Hörl, Selected Works Anlage 2: Ottmar Hörl, Biographie – Ausstellungen – Bibliographie Anlage 3: Buchprojekt „Spazierfahrt in der Luft.“				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Schechinger, Thomas

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	02.05.2016	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	60.000,00 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten Betrag:	EUR
		Sachkosten Betrag:	EUR
Zuschüsse bzw. Beiträge:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo: 1.0313.5860.000
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			150.000,00 EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:	
<input checked="" type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.	<input type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht <u>NICHT</u> den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.
<input type="checkbox"/> Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.	

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege	<input checked="" type="checkbox"/> befürwortet. <input type="checkbox"/> nicht befürwortet.
--	---

20.04.2016	gez. Schrode
Datum	Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Das vorgestellte Programm zur Würdigung von Ferdinand Graf von Zeppelin anlässlich des 100. Todestages wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung und Koordination des Programmes beauftragt.

Begründung:

100. Todestag Ferdinand Graf von Zeppelin

geb. 8.7.1838 in Konstanz, gest. 8.3.1917 in Berlin

Der Todestag von Ferdinand Graf von Zeppelin jährt sich am 8. März 2017 zum 100. Mal. Aus diesem Anlass, im Gedenken und zur Würdigung der Bedeutung des Grafen Zeppelin für die Stadt Friedrichshafen sind für das Jahr 2017 die nachfolgend beschriebenen Veranstaltungen und Projekte geplant. Ganz bewusst wurde anlässlich des 100. Todestages ein würdigendes und angemessenes Programm gewählt.

Freundeskreis Zeppelin-Museum / Stadt Friedrichshafen: Fahrt zum Pragfriedhof

Am Vortag des 100. Todestages, Dienstag, 7. März 2017: Kranzniederlegung in Friedrichshafen

Der Freundeskreis wird in Kooperation mit der Stadt Friedrichshafen am Vortag des 100. Todestages einen Kranz am Zeppelin-Denkmal in Friedrichshafen niederlegen und ein Programm gestalten mit Gedenkreden, Musik (z. B. Ensemble der Musikschule)

Am 100. Todestag, Mittwoch, 8. März 2017: Kranzniederlegung in Stuttgart

Busfahrt nach Stuttgart zum Pragfriedhof, Gedenkreden und Kranzniederlegung an der Grabstätte – in Abstimmung mit der Stadt Stuttgart / der Stadt Konstanz (beide Städte haben Ferdinand Graf von Zeppelin ebenfalls die Ehrenbürgerwürde verliehen). Teilnehmer der Fahrt: Freundeskreis, Vertreter der Stadt, Vertreter des Gemeinderats, Vertreter der Stiftungsunternehmen, Zeppelin Museum, Musik-Ensemble für die musikalische Begleitung.

Anschließend Fahrt nach Echterdingen zum Mittagessen im „Hirsch“: Am 5. August 1908 war das Luftschiff LZ 4 bei einem Gewittersturm in Echterdingen verbrannt – unmittelbar nach der Katastrophe wurde eine Spendenaktion für Graf von Zeppelin ins Leben gerufen – die „Deutsche Nationalspende“ erbrachte über sechs Millionen Mark und ermöglichte den Neubeginn der Luftschiffahrt. Im „Gasthof Hirsch“ war Ferdinand Graf von Zeppelin am 5. August 1908 eingekehrt, bevor er vom Unglück erfuhr.

Kosten bei Teilnahme von ca. 65 Personen für und Verpflegung, Kranz etc.: ca. 4.000 Euro

Außerdem ist geplant – abhängig von den Wetterverhältnissen – dass während der Kranzniederlegung ein Zeppelin NT über dem Pragfriedhof schwebt. Die Planungen hierzu werden von der Luftschiffbau Zeppelin GmbH koordiniert und finanziert.

Stadt Friedrichshafen: Gedenkveranstaltung

Die Stadt Friedrichshafen plant eine Gedenkveranstaltung am 7. oder 8. März, die konkreten Details werden noch festgelegt.

Zeppelin Museum Friedrichshafen - Wechselausstellung zum Mythos Zeppelin (Ende Mai bis Oktober)

Das Zeppelin Museum plant eine Ausstellung mit interdisziplinärem und internationalem Ansatz: Warum und wie konnten die Zeppelin-Luftschiffe den Kultstatus erlangen, den sie heute immer noch haben? Die Ausstellung untersucht kritisch die Strategien zur Verkultung des Zeppelin-Luftschiffs, den Zeppelin als Marketing-Phänomen mit unterschiedlichen Ausprägungen in verschiedenen Ländern. Dabei wird die Ausstellung auch die besondere Rolle des Luftschiffes LZ 127 „Graf Zeppelin“ und Hugo Eckeners beleuchten (spektakuläre Fahrten, Werbefahrten), und des LZ 129 „Hindenburg“. Durch das dramatische Ende der kommerziellen Passagierluftschiffahrt mit Starrluftschiffen hat sich das Bild der brennenden Hindenburg in das globale Gedächtnis eingeschrieben. Auch zeitgenössische Künstler beziehen sich immer wieder darauf.

Zur Wechselausstellung wird noch ein thematisch passendes Begleitprogramm erarbeitet.

Kosten: Im laufenden Budget des Zeppelin Museums enthalten.

Zeppelin Museum Friedrichshafen – Ottmar-Hörl-Skulptur

Ein Teilaspekt der Verkultung des Luftschiffs Zeppelin ist die Produktion von Souvenirs, wie sie unter anderem in der Wunderkammer des Zeppelin Museums zu sehen sind. Mit der Figur des Zeppelinbrunnens als Auflagenobjekt von Ottmar Hörl wird diese Geschichte in der Gegenwart fortgeschrieben. Die Figur des Zeppelin Brunnens steht für die globale Entwicklung der Friedrichshafener Industrie, ausgehend vom Luftschiffbau. Die Figur steht aber auch für Friedrichshafen selbst, hat sie doch wie durch ein Wunder alle Luftangriffe während des Zweiten Weltkriegs unbeschadet überstanden. Das Projekt von Ottmar Hörl wird also Teil der Ausstellung „Kult!“ im Zeppelin Museum sein – das Objekt erhält dadurch „museale Weihe“. Die Präsentation der Figuren ist im Foyer des Zeppelin Museums geplant.

Durch das serielle Prinzip und die Installation wird eine visuelle öffentliche Präsenz geschaffen, die auf Ferdinand Graf von Zeppelin, das Zeppelin Museum, Friedrichshafen und das Zeppelin-Jahr 2017 unmittelbar aufmerksam macht und alle Menschen zu einem kulturellen Diskurs einlädt.

Die Figuren werden in einem aufwendigen Prozess in Deutschland, nach deutschem Qualitätsstandard gefertigt und bestehen aus hochwertigem, wetterfestem Kunststoff, ein zeitgemäßes Material, das heute im Flugzeugbau sowie in allen Bereichen eingesetzt wird. Die Figuren sind jeweils monochrom eingefärbt. Die Farben werden vom Künstler im Laufe des Projekts ausgewählt. Alle Skulpturen erhalten eine Einprägung mit dem Künstlernamen: HÖRL

Preiskonzept

Die seriellen Skulpturen aus Kunststoff sind in der Regel in zwei unterschiedlichen Preiskonzepten erhältlich:

- 1) Eine offene, unlimitierte Auflage
- 2) Eine limitierte, handsignierte, nummerierte Auflage (bestimmte Anzahl pro Farbe)

Subskriptionszeitraum

Im Zeitraum vor der Ausstellung und bis Ende der Ausstellung (Ende Mai bis Oktober) gilt ein vergünstigster Subskriptionspreis für die Vorbestellung von Skulpturen aus der Original- Installation.

Preisbeispiel serielle Skulpturen z.B. Zeppelin-Brunnen-Figur

Skulpturen in der Höhe von etwa 38 cm

Preis unsigniert, zum Subskriptionspreis 60 Euro, danach regulär ca. 80 Euro

Preis signiert, zum Subskriptionspreis 120 Euro, danach regulär ca. 160 Euro

Kostenvoranschlag: Ottmar Hörl, Installation „Zeppelin-Installation“

Produktionskosten Entwicklungskosten aller erforderlichen Modelle vom Tonmodell über ein Gipsmodell, eine Silikon-Hohlform, ein Wachsmmodell bis zur Produktionsreife	9.500,00 EUR
1000 Kunststoff-Figuren, ca. 38 cm hoch (EK Produktionskosten ohne Künstleranteil) je 20 Euro	20.000,00 EUR
Unterkonstruktion für Installation Situationsabhängig je nach Platz und Konzept, z.B. Holzlattenkonstruktion oder ähnliches 1.000 bis 2.000 Euro	1.200,00 EUR
Transportkosten Hin- und Rück-Transport der Skulpturen mit 1 LKW	2.000,00 EUR
Mitarbeiter Aufbau/Abbau 4 Mitarbeiter , je Tagessatz a 150 Euro + ca. 100 Euro Benzinkosten pro Mitarbeiter /Hin--Rückfahrt, je zwei Übernachtungen 1 x für Aufbau 3 Tage inklusive Anfahrt und Rückfahrt 1 x Abbau 3 Tage inklusive Anfahrt und Rückfahrt	2.600,00 EUR 2.600,00 EUR
Bewachung der Installation Ist situationsabhängig und wird durch Veranstalter organisiert	
Flyer zum Projekt A4 beidseitig bedruckt, Grafiker, Korrektorat, einsprachig, Auflage ca. 20.000 Exemplare	1.450,00 EUR
Summe netto	39.350,00 EUR

Alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer (46.826,59 EUR inkl. MwSt.)

Anmerkung:

Bei der Kalkulation ist kein Künstlerhonorar / Aufwand berücksichtigt.

Im Verkaufspreis enthalten sind folgende Kosten:

Unsignierte Skulptur (60 Euro inkl. MwSt.):

20 Euro Künstlerhonorar

20 Euro Gußkosten

10 Euro Entwicklungskosten

10 Euro Refinanzierung Projekt

Die Installationskosten und die Personalkosten für den Aufbau übernimmt das Zeppelin Museum aus dem Ausstellungsbudget (ca. 6.400 Euro zzgl. MwSt.).

Der Shop des Zeppelin Museums würde 10.000 Euro inkl. MwSt. Wareneinsatz übernehmen (5.000 Euro Herstellungskosten und 5.000 Euro Künstlerhonorar)

Das Zeppelin Museum wird das Projekt nur dann realisieren, wenn die restlichen Projektkosten in Höhe von 28.500 Euro gedeckt sind. Neben der Zeppelin-Stiftung / Stadt Friedrichshafen wurden weitere mögliche Sponsoren angefragt.

Kosten: Zuschuss zu den Projektkosten nach Abzug der Sponsorengelder und der Mitfinanzierung durch Zeppelin Museum und Shop des Zeppelin Museums

s. Anlage 1: Ottmar Hörl, Selected Works

s. Anlage 2: Biografie

Stadtarchiv: Führung – Vorträge – Lesung - Radwanderung

Für das Zeppelin-Jubiläum 2017 kann das Stadtarchiv folgende Beiträge anbieten:

Führung mit Vortrag: „Frühgeschichte des Luftschiffbaus in Manzell“

Arbeitskreis Stadtgeschichte: Führung am Uferweg in Manzell, mit Vortrag zur „Frühgeschichte des Luftschiffbaus in Manzell“ von Armin Loch, Friedrichshafen, u. a. die Flugzeugbau Friedrichshafen GmbH, der Erstaufstieg LZ 1, die Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft (DELAG) und die Situation des Zeppelin-Konzerns im Ersten Weltkrieg.

Kosten: Im laufenden Budget des Stadtarchivs enthalten.

Vortrag „Zeppelin-Post der 1920er- und 30er-Jahre – Friedrichshafen als Drehscheibe des internationalen Luftpostdienstes“

Arbeitskreis Stadtgeschichte: Vortrag von Edwin Allgaier, Friedrichshafen, im Vortragsraum des Stadtarchivs, zum Thema „Zeppelin-Post 1920er- und 30er-Jahre“ bzw. Friedrichshafen als Drehscheibe des internationalen Luftpostdienstes. Postbeförderung mit dem LZ 120, LZ 127, LZ 129 und Dornier-Flugbooten. Entwicklung des Friedrichshafener Flugplatzes, v. a. in Bezug auf die Post-Logistik.

Kosten: Catering, max. 400,00 Euro bei 60-80 Besuchern.

Lesung: „Die Frühzeit des Zeppelinbaus im Spiegel zeitgenössischer Quellen“

Vortragsraum des Stadtarchivs (Dr. Hartmut Semmler): Lesung „Die Frühzeit des Zeppelinbaus im Spiegel zeitgenössischer Quellen“, v. a. mit Presstexten („Seeblatt“) sowie Anekdoten und Dokumenten aus der Frühzeit der Zeppelin-Ära. Unternehmerische und technologische Leistungen des Zeppelin-Konzerns, auch in Hinblick die Entwicklung der Stadt Friedrichshafen.

Kosten: Catering, max. 400,00 Euro bei 60-80 Besuchern.

Radwanderung: „Mit dem Fahrrad den Zeppelin-Pfad erkunden“

Geführte Radwanderung im Stadtgebiet (Jürgen Oellers, M.A.): Von der Ziegelei Grenzhof bis zum Flughafen. Mit dem Fahrrad den „Zeppelin-Pfad“ erkunden und den Zeppelin-Konzern als Unternehmen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, mit breit aufgestellter Produktpalette, erfahrbar machen. Eine Einkehrmöglichkeit am Ende der Fahrt, z.B. am Flughafen, ist vorgesehen.

Voraussichtliche Kosten: max. 200,00 Euro Getränkekosten (bei max. 30 Teilnehmern)

vhs - Veranstaltungen im Rahmen des vhs-Programms

Die vhs Friedrichshafen plant im Rahmen des laufenden Programms mehrere Veranstaltungen, z. B.:

- gemeinsame Veranstaltung mit der vhs Landkreis Konstanz
- gemeinsame Veranstaltung mit der vhs Leinfelden-Echterdingen
- Fahrradexkursion (inhaltlich mit der des Archivs abgestimmt)
- Vortrag zur Rezeption des Grafen Ferdinand von Zeppelin

Kosten: zusätzliche Kosten außerhalb des laufenden Budgets i. H. v. 1.500 Euro für Honorar- und Fahrtkosten.

Buchprojekt: „Spazierfahrt in der Luft“ und Lesung

Herausgegeben von Franz Hoben, Verlag Klöpfer & Meyer, Tübingen.

1999 hat Franz Hoben in Eigenregie im Verlag Klöpfer & Meyer eine literarische Zeppelin-Anthologie unter dem Titel „Spazierfahrt in der Luft“ herausgegeben. Es gibt daneben weltweit nur noch eine einzige (amerikanische) Zeppelin-Anthologie. Das Buch ist längst vergriffen und nicht mehr lieferbar. Franz Hoben hat seine Literatursammlung um zahlreiche neue, vielfach unbekannte, aber höchst interessante Texte erweitert.

Der Verlag Klöpfer & Meyer plant eine deutlich erweiterte Neuauflage des Buches im Frühjahr 2017 zum Zeppelin-Gedenktag mit einem Essay von Franz Hoben „Eine kleine Literaturgeschichte des Zeppelins“.

Es wurde bisher nie beachtet, dass in der Zeit der Zeppelin-Luftschiffahrt (und auch heute noch) Schriftsteller dieses Faszinosum des beginnenden 20. Jahrhunderts zu ihrem Thema gemacht und nach Wörtern, Geschichten, künstlerischen Formen für den Zeppelin gesucht haben. Man kann den Zeppelin beschreiben, messen, fotografisch erfassen. Aber das ist Oberfläche. Das Wesen seiner Wirkung kommt durch die Literatur zum Vorschein. Die Schriftsteller bringen das Menschliche, das Subjektive zur Sprache – Leidenschaft, Lust, Sehnsucht, Pathos und Verklärung, gar Heilserwartungen an den „Messias der Lüfte“, aber auch Spott und Trauer. Gleichzeitig liefern sie Puzzlestücke zu einem Bild der Zeit. Dies ist die Semantik der Zeppeline der Individuen und der Massen, die in der Literatur transportiert wird.

Schreibend haben sich mit dem Phänomen „Zeppelin“ auseinandergesetzt: Döblin, Hesse, Horvath, Tucholsky, Dehmel, Feuchtwanger, Brecht, Kempowski, S. Zweig, Fussenegger, Hochhuth, Zuckmayer, Dos Passos, Koestler, D. H. Lawrence und viele andere. Jeder Autor hat in seinen Geschichten einen ganz eigenen Blick auf das Phänomen, der auf jeden Fall spannend und hoch interessant ist. Neue Zeppelin-Texte, die in den Band aufgenommen werden, stammen von Walter Kempowski, Les Murray, Joseph Roth, Theodor Herzl, Else Lasker-Schüler, der „Nesthäkchen“-Autorin Else Ury, Max Reger, Erich Mühsam, Carl von Ossietzky und anderen.

Friedrichshafen erhält durch die Verbindung mit den Zeppelingeschichten und die Namen der zum Teil weltberühmten Autoren eine besondere kulturelle Konnotation. SWR2 Literatur (Rundfunk) hat im Februar 2016 einen 20-minütigen Beitrag über das Projekt gesendet.

Der Verlag Klöpfer & Meyer benötigt zur Finanzierbarkeit des Projekts bei einer einer Garantieabnahme von 300 Exemplaren (durch die Stadt/Zeppelin-Stiftung, Stiftungsbetriebe etc.) einen Druckkostenzuschuss in Höhe von 6.500 Euro (brutto). Bei einer höheren Garantieabnahme verringert sich der Druckkostenzuschuss.

Geplante Auflage ca. 2000 Exemplare, max. 224 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen. Ladenpreis ca. 20 Euro, Erscheinung voraussichtlich Ende Februar 2017.

Am Freitag, 10. März ist eine Buchpräsentation mit Lesung im Kiesel vorgesehen.

<u>Kosten:</u>	Garantieabnahme 200 Ex.	ca. 4.000 Euro inkl. MwSt.
	<u>Druckkostenzuschuss</u>	<u>ca. 6.500 Euro inkl. MwSt.</u>
	Summe	ca. 10.500 Euro inkl. MwSt.

siehe Anlage 3: Buchprojekt „Spazierfahrt in der Luft.“